

# Camposan<sup>®</sup> Extra

## Stabiler Halm - stabile Erträge

Die Anwendung von Wachstumsreglern gehört zu den Standardmaßnahmen in Getreide. Mit Camposan Extra kann der Wuchs und die Stabilität des Getreides positiv beeinflusst werden und somit die Lagergefahr vermieden werden.

### Vorteile

- Vermeidet Lager
- Vermindert Ährenknicken
- Reduziert Ernteverluste

## Camposan® Extra

Wachstumsregler zur Halmfestigung von Winter- und Sommerweizen,  
Winter- und Sommergerste sowie Winterroggen und Wintertriticale.

Produkttyp:	Wachstumsregler	
Wirkstoff:	660 g/l Ethephon (51,6 % w/w)	
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat	
Packungsgröße:	H80773	12 x 1 l Umkarton
	H80774	4 x 5 l Umkarton



GHS05	Ätzend Reizend
GHS07	C-M-R Sensibilisierend TOST
GHS09	Umweltgefährlich

Signalwort: Gefahr

### Gefahrenhinweise:

(H290)	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
(H312)	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
(H314)	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
(H411)	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Sicherheitshinweise:

(P280)	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
(P234)	Nur in Originalverpackung aufbewahren.
(P390)	Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.
(P310)	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.
(P303+P361 +P353)	BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
(P363)	Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
(P391)	Verschüttete Mengen aufnehmen.
(P405)	Unter Verschluss aufbewahren.
(P406)	In korrosionsbeständigem/... Behälter mit korrosionsbeständiger Innenauskleidung aufbewahren.
(P501)	Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

### Ergänzende Kennzeichnungselemente:

(EUH 401)	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
(EUH 071)	Wirkt ätzend auf die Atemwege.

## VON DER ZULASSUNGSBEHÖRDE FESTGESETZTE ANWENDUNGSGEBIETE UND -BESTIMMUNGEN:

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Kulturen/Objekte
Halmfestigung	Wintergerste
Halmfestigung	Sommergerste
Halmfestigung	Winterroggen
Halmfestigung	Wintertriticale
Halmfestigung	Winter- und Sommerweichweizen

(NW468) Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

(NW642) Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig (§ 6 Absatz 2 PflSchG). Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

## GEBRAUCHSANLEITUNG



### Wirkungsweise

Camposan Extra ist eine flüssige, hoch konzentrierte Formulierung der 2-Chlorethylphosphonsäure (Ethephon). Es durchdringt den Pflanzenorganismus und zersetzt sich unter Bildung des Phytohormons Ethylen. Camposan Extra bewirkt eine Halmstabilisierung durch Verkürzung des Halmes, besonders der oberen Internodien, und eine Verdichtung der Zellwände im Stängelgewebe, wenn es im Zeitraum des intensiven Längenwachstums (i. d. R. bis Stadium 49) eingesetzt wird. Das Lagern der Bestände kann dadurch verhindert werden. Das vorhandene Ertragspotenzial wird durch optimale Führung der Bestände besser ausgenutzt, Qualitätseinbußen vermieden und die Ernte erleichtert.



## Wirkungsspektrum

Wachstumsregler zur Halmfestigung von Sommer- und Wintergetreide.

### Besondere Hinweise

#### Hinweise zur Anwendung von Camposan Extra

- in Winterroggen 0,6 bis 1,1 l/ha, BBCH 37 - 49, maximal 1 Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr
- in Wintertriticale 0,3 bis 0,75 l/ha, BBCH 37 - 39, maximal 1 Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr
- in Wintergerste 0,3 bis 0,7 l/ha, BBCH 32 - 49, maximal 1 Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr
- in Sommergerste 0,3 bis 0,5 l/ha, BBCH 37 - 49, maximal 1 Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr
- in Winter- und Sommerweichweizen 0,3 bis 0,7 l/ha, BBCH 37 - 51, maximal 1 Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr

Der Wirkungsgrad von Camposan Extra wird vom Anwendungszeitpunkt beeinflusst. Deshalb soll die Aufwandmenge dem jeweiligen Entwicklungsstand, der Bestandsdichte, den Standort- und Witterungsbedingungen, der Nährstoffversorgung und den Sorteneigenschaften angepasst werden. Bitte beachten Sie die regionalen Empfehlungen der Fachberatung.

Bei der Neutralisation von Camposan Extra, z.B. durch stark alkalische Produkte, kann brennbares Ethylen-gas freigesetzt werden. Deshalb: Kein Umgang mit offenem Feuer!

Da das unverdünnte Mittel Metalle und Lacke angreift, darf es nicht in leere Behälter gefüllt werden.

Nach jedem Einsatz die Geräte gründlich mit Wasser ausspülen und das Spülwasser (Verdünnung mit Wasser muss mindestens 1:10 betragen) bei laufendem Rührwerk auf die zuvor behandelte Fläche ausbringen! Farbtonbeeinträchtigungen von Anstreichfarben durch sofortiges Abspülen mit Wasser vermeiden.



## Hinweise zur sachgerechten Anwendung

### Anwendung

#### ACKERBAU

Pflanzen/Objekte	Wintergerste
Schadorganismus/	
Zweckbestimmung:	Halmfestigung
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	BBCH 32 - 49 (Von 2-Knoten-Stadium bis Grannenspitzen)

Max. Zahl der Behandlungen:	In dieser Anwendung: 1 Für die Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik:	Spritzen
Aufwandmenge:	0,7 l/ha Hinweis zum Mittelaufwand: Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen.
Wasseraufwandmenge:	100 - 300 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

---

Pflanzen/Objekte	Sommergerste
Schadorganismus/	
Zweckbestimmung:	Halmfestigung
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	BBCH 37 - 49 (Von Erscheinen des letzten Blattes (Fahnenblatt) bis Grannenspitzen)

Max. Zahl der Behandlungen:	In dieser Anwendung: 1 Für die Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik:	Spritzen
Aufwandmenge:	0,5 l/ha Hinweis zum Mittelaufwand: Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen.
Wasseraufwandmenge:	100 - 300 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

---

Pflanzen/Objekte	Winterroggen
Schadorganismus/	
Zweckbestimmung:	Halmfestigung
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	BBCH 37 - 49 (von Erscheinen des letzten Blattes (Fahnenblatt) bis Grannenspitzen)

Max. Zahl der Behandlungen:	In dieser Anwendung: 1
-----------------------------	------------------------

Anwendungstechnik:	Für die Kultur bzw. je Jahr: 1 Spritzen
Aufwandmenge:	1,1 l/ha Hinweis zum Mittelaufwand: Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen.
Wasseraufwandmenge:	100 - 300 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

---

Pflanzen/Objekte	Wintertriticale
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Halmfestigung
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	BBCH 37 - 39 (Von Erscheinen des letzten Blattes (Fahnenblatt) bis Ligula (Blatthäutchen)-Stadium)
Max. Zahl der Behandlungen:	In dieser Anwendung: 1 Für die Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik:	Spritzen
Aufwandmenge:	0,75 l/ha Hinweis zum Mittelaufwand: Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen.
Wasseraufwandmenge:	100 - 300 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

---

Pflanzen/Objekte	Winter- und Sommerweichweizen
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Halmfestigung
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	BBCH 37 - 51 (Von Erscheinen des letzten Blattes (Fahnenblatt) bis Beginn des Ähren-/Rispen-schiebens)

Max. Zahl der Behandlungen:	In dieser Anwendung: 1 Für die Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik:	Spritzen
Aufwandmenge:	0,7 l/ha Hinweis zum Mittelaufwand: Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen.
Wasseraufwandmenge:	100 - 300 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

### Verträglichkeit

Bei sachgerechter Anwendung ist Camposan Extra sehr verträglich für Getreide. Die Wirkung und die Verträglichkeit des Produktes kann jedoch durch regionale Bedingungen wie Witterungs- und Bodenverhältnisse, Behandlungstermine, Aufwandmengen und Tankmischungen beeinflusst werden. Da solche Faktoren nicht in unserem Einflussbereich liegen, können wir für deren Auswirkungen auf unser Produkt keine Haftung übernehmen. Zur Schadensverhütung in Getreide ist von einer Anwendung während anhaltender Trockenperioden abzusehen. Keine Anwendung in Beständen, in denen bereits lagerndes Getreide vorzufinden ist. Keine Anwendung in schlecht ernährten, kranken, dünnen oder geschwächten/gestressten Beständen. Zu frühe Anwendung in Gerste kann zu Zwiewuchs führen.

Spritzungen nach dem spätesten zugelassenen Anwendungstermin sowie Überdosierung können zu Ährenschäden und Ertragsminderung führen. Bitte beachten Sie die regionalen Empfehlungen der Fachberatung. Die Einstufungen beruhen auf bisherigen Erkenntnissen.

### Nachbau

Die Anwendung von Camposan Extra hat keinerlei Einfluss auf die nachfolgende Kultur.



### Hinweise zur Anwendungstechnik

#### Mischbarkeit

Camposan Extra ist nach bisherigen Ergebnissen mit den meisten in Deutschland zugelassenen Pflanzenschutzmitteln mischbar.

Camposan Extra ist nicht mischbar Corbel, Juwel Top, Opus Top, Ariance C, KlettWin Pack, Klettweg, Refine Extra SX, Tomigan und mit wuchsstoffhaltigen Herbiziden (z.B. U 46 M Fluid).

Fungizide in Tankmischung verstärken die Wirkung von Camposan Extra. Bei gemeinsamer Ausbringung kann die Aufwandmenge der Wachstumsregler um ca. 15% gesenkt werden.

Für eventuell negative Auswirkungen von Tankmischungen mit von uns nicht als mischbar eingestuftem Produkten haften wir nicht. Bei Verwendung mehrerer Produkte in einer Tankmischung können unvorhergesehene Wechselwirkungen auftreten. Generell sind die Gebrauchsanleitung der Mischpartner, sowie die Grundsätze der Guten Landwirtschaftlichen Praxis zu beachten. Bei Fragen zur Mischbarkeit rufen Sie bitte die Nufarm Beratungs-Hotline (Tel.: 0221-179 179 -99) an.

Mischungen sind umgehend auszubringen und Standzeiten zu vermeiden. Während Arbeitspausen Rührwerk laufen lassen.

In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für den Mischpartner einzuhalten.

### **Herstellung der Spritzbrühe & Restmengenverwertung**

Nur so viel Spritzbrühe ansetzen, wie tatsächlich benötigt wird und die erforderliche Menge so genau wie möglich berechnen. Insbesondere bei größeren Spritzbehältern bietet sich die Verwendung eines Durchflussmengenmessgerätes bei der Spritztankbefüllung an. Beim Ansetzen der Spritzbrühe geeignete Schutzkleidung und Schutzausrüstung verwenden!

1. Tank zu 1/3 - 1/2 mit der benötigten Wassermenge füllen.
2. Rührwerk einschalten.
3. Produkt vor dem Einfüllen kräftig schütteln.
4. Produkt über das Einspülsieb oder die Einspielschleuse in den Tank geben
5. Entleerte Behälter des Produktes sorgfältig ausspülen und Spülwasser der Spritzbrühe begeben.
6. Tank mit Wasser auffüllen.
7. Spritzbrühe sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk möglichst vollständig ausbringen.

Angesetzte Spritzbrühe ist innerhalb von 5-10 Stunden zu verbrauchen.

Keine Abdrift zulassen!

### **Reinigung**

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen, als unbedingt notwendig. Spritzgerät restlos entleeren, mit Wasser ausspülen und Spülwasser nochmal auf der behandelten Fläche ausbringen.

Unmittelbar nach Beendigung der Spritzarbeiten muss das Gerät sorgfältig gereinigt werden. Dazu Spüldüse/Spülvorrichtungen verwenden oder Tankwand von Hand mit viel Wasser abspritzen.

Ausreichend Wasser in den Pumpensumpf geben, zugelassene/empfohlene Spritzenreiniger zugeben, Rührwerk für ca. 15 Min. einschalten und alle Bereiche des Pflanzenschutzgerätes durchspülen. Anschließend Reinigungsflüssigkeit auf der behandelten Fläche verspritzen. Nochmals Wasser aus dem Klarwasserbehälter in die Spritze geben, alle Systeme durchspülen und Reinigungsbrühe wieder auf dem Feld versprühen. Vorgang bei Bedarf wiederholen.

Die grobe Reinigung von Spritzen mit Wasser und Waschbürste auf dem Feld vornehmen. Reste von Reinigungswasser nicht über die Hofabläufe in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen. Spritzgeräte regelmäßig auf einem Prüfstand testen lassen.

### Abfallbeseitigung

Leere Verpackungen nicht weiter verwenden.

Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben.

Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter [www.pamira.de](http://www.pamira.de).

Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

### Haftung

Da die Anwendung des Mittels und die während der Anwendung herrschenden Gegebenheiten wie z. B. das Wetter, außerhalb unseres Einflusses liegen, übernehmen wir nur eine Haftung für gleich bleibende Beschaffenheit. S. allgemeinen Text an anderer Stelle.



## Hinweise zum Schutz des Anwenders

### Anwenderschutz

Die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln, sowie die Hinweise zur Beseitigung von Präparaten und Spritzbrüheresten sind zu beachten.

- (SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
- (SE110) Dicht abschließende Schutzbrille tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- (SS110) Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- (SS210) Standardschutzanzug (Pflanzenschutz) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- (SS610) Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- (SPo5) Wiederbetreten der behandelten Fläche erst nach Abtrocknung des Spritzbelages.

### Erste Hilfe

Allgemeine Hinweise: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Augenkontakt: Sofort Arzt hinzuziehen. Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.

Hautkontakt: Sofort einen Arzt hinzuziehen. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.

Einatmen: An die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Medizinalkohle einnehmen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

### Hinweise für den Arzt

Antidot: Kein spezifisches Antidot bekannt.

Symptome: Magenperforation, Magen-Darm-Beschwerden

Sofortmaßnahmen: Symptomatische Behandlung.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt:

<http://www.nufarm.de/Produkte> (auf der jeweiligen Produktseite)



## Hinweise zum Umweltverhalten

### Einfluss auf Nutzorganismen

- (NN130) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Arten *Pardosa amentata* und *palustris* (Wolfspinnen) eingestuft.
- (NN165) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Poecilus cupreus* (Laufkäfer) eingestuft.
- (NN170) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Chrysoperla carnea* (Florfliege) eingestuft.
- (NN184.2) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Aphidius rhopalosiphi* (Brackwespe) eingestuft.
- (NN291) Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Episyrphus balteatus* (Schwebfliege) eingestuft.
- (NB6641) Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

### Einfluss auf Gewässerorganismen

- (NW262) Das Mittel ist giftig für Algen.
- (NW263) Das Mittel ist giftig für Fischnährtiere.

### Gewässerschutz

Beachten Sie bitte die Anwendungsbestimmungen zum Gewässerschutz (siehe gesonderter Abschnitt am Anfang).



## Hinweise für Transport und Lagerung

### Transport

ADR 8/III, PG entfällt, UN 3265, LGK (TRGS 510): 8 B

Produkt darf während des Transportes nicht unter 0 °C abkühlen und nicht über 30 °C erhitzen.

### Lagerung

LGK nach TRGS 510: 8 B

Produkt so lagern, dass Betriebsfremde und Kinder keinen Zugang haben.

Lagerung und Transport haben in geschlossenen Originalverpackungen, sowie getrennt von Lebensmitteln, Getränken, Futtermitteln, Arzneimitteln und deren Verpackungen zu erfolgen.

Beim Lagern Zündquellen vermeiden - nicht rauchen! Trocken lagern!

